

Capwein aus kleinen Gläsern zu schlürfen. Die schönen Damen bürgerliches Standes, waren eben im Begriffe zu Kaffeewisiten zu fahren, und ordneten die Geschichte des Tages, so wie sie sie erzählen wollten, in ihrem Kopfe zusammen, und die französische Kolonie war noch in der Vesperpredigt.

Kurz, es war halb ^{drey} vier Uhr, und es war also vor der schönen Welt noch wenig zu sehen; hingegen wimmelte der Platz von den glücklichen Söhnen der Erde, die alle Sorgen der Woche am Sonntage völlig vergessen, und sich und ihr Leben, bey einem Spaziergange, und bey einem geringen Labetrünke, herzlich genießen. Arbeiter auf Weberstühlen und in Schmiedeeisen, füllten die Zelter an, und ließen ihren Groschen unter lautem Gelächter aufgehen, oder steckten ernsthaftiglich über das gemeine Beste ihre Köpfe zusammen, weißagten neue Auslagen, und fällten Urtheile über Gerüchte von bevorstehenden Kriegen.

Der Zirkel, der nach drey Stunden der Schauplatz der Schönen, vornehmen Standes, seyn sollte, war ist vom gemeinen Manne, im besten Anpuzze und voll fröhliches Muthes, angefüllt. Da war mancher gesunder Jüngling, im neugewendeten Rocke und mit goldner Troddel am Hute köstlich gepuzt, neben ihm in silberbebrämter Mütze, seine rothbäckige Liebste, die